

Eine Universität in Island.

Die kleinste Universität der Welt ist gegenwärtig die erst kürzlich neu gegründete Hochschule zu Reykjavik, der Hauptstadt Islands. Nach langen Verhandlungen hat sich die dänische Regierung endlich bereit erklärt, in Island selbst eine Universität zu unterhalten, in der nicht in dänischer, sondern in isländischer Sprache gelehrt wird. Die Gründung dieser Universität wurde dadurch erleichtert,

ausläuft, dient allerdings keinerlei praktischen Zwecken. Sie wurde auf der Gewerbe-, Industrie- und Landwirtschaftsausstellung zu Kopenhagen errichtet und soll die Vorzüge des Zementbaus zeigen. Außer dem Fundament besitzt die Treppe keinerlei Stützen, und dabei ist sie vollständig feuerfest, ein Vorzug, der auch nicht zu



Die kleinste Universität der Welt.



Eine schwebende Treppe.

unterschätzen ist. Treppen dieser Art erscheinen besonders zweckmäßig für Gebäude mit Massenverkehr, wie Schulen, Warenhäuser, Fabriken und dergl. — Eine eigenartige neue Maschine, ein Meisterwerk der Präzisionsmechanik, führt die Reichspost soeben ein. Es ist dies eine Maschine,

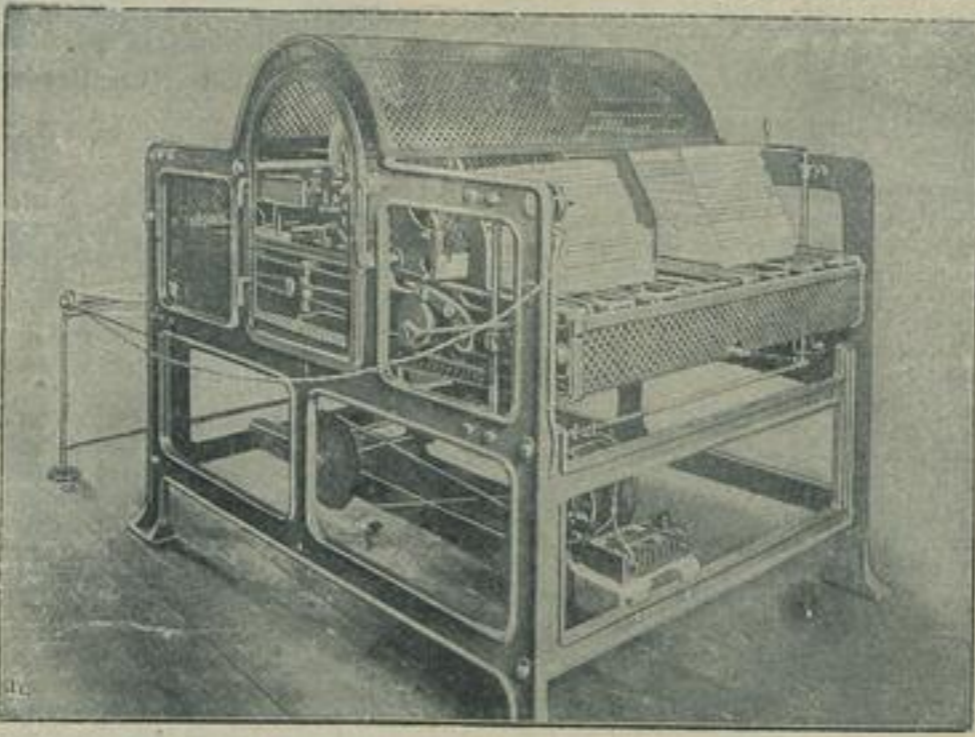
zahlen, und die Maschine besorgt das andere allein. Hervorzuheben ist der Vorzug dieser Maschine vor ähnlichen, daß sie nicht nur stempelt, sondern auch Briefmarken aufklebt, sodas auch Auslandsendungen damit bearbeitet werden können. Die Maschine bearbeitet 350 bis 450 Stück in der Minute, und das Angenehme dabei ist, daß nicht der Streifenstempel, sondern der alte, runde Stempel die Marken entwertet, wodurch die Sendungen nicht als Massensendungen erkennbar sind. Da die Maschine bei ihrer enormen Leistungsfähigkeit mehrere Beamte zu ersetzen vermag, so verspricht ihre Verwendung trotz ihrer hohen Anschaffungskosten noch eine erhebliche Ersparnis. Natürlich kann sie aber, nur auf einzelnen großstädtischen Postämtern eingeführt werden, wo sie dauernd beschäftigt werden kann.

Ein Wunder der Baukunst.

die Massenausslieferungen von Briefen, Drucksachen etc. vollkommen automatisch mit Briefmarken besetzt, stempelt, dabei jede Marke und für sich auch jedes Poststück zählt, also doppelte Kontrolle ausübt. Es ist dabei nur nötig, die Frankatur in bar zu be-

Eine postalische Neuerung.

daß bereits früher besondere Anstalten errichteten, in denen die isländischen Studenten sich für die Theologie, die Jurisprudenz und die Medizin teils ganz, teils wenigstens in ziemlich weitgehender Weise ausbilden konnten. Von diesen „Lehranstalten“, wie sie genannt wurden, sind die für Theologie und Medizin die ältesten. Erst später kam die Jurisprudenz hinzu. Nunmehr hat man diese drei Fakultäten voll ausgestattet und außerdem eine neue philosophische hinzugefügt, wozu allerdings auch die Anfänge in der sogenannten „Gelehrtenschule“ in Reykjavik enthalten waren. Durch Übertragung der Berechtigung zur Abhaltung von Staatsprüfungen, von Promotionen usw., ist dann jetzt die Universität hervorgegangen. Diese zählt gegenwärtig kurz nach ihrer Gründung 20 Professoren, von denen allerdings ein Dozent ein Franzose ist und auch von Frankreich aus honoriert wird. Die Zahl der Studenten beläuft sich auf nur 42, und dem entsprechend ist auch das Gebäude nicht groß. Das ansehnliche Haus, das unsere obenstehende Abbildung wiedergibt, gleicht in seinem Äußeren mehr einer Dorfschule als einer Universität. — Unser mittleres Bild zeigt uns ein Wunder der modernen Baukunst. Die aus Zement errichtete, völlig freischwebende Treppe, die in eine Art Pavillon



Eine wichtige Neuerung bei der Reichspost: Bar-Frankiermaschine.

Deutschen
Frankfurt
Springerin.